

Einladung 29. Juni 2021


Zur gegebenen Zeit

Zeitzeugengespräch mit Landesbischof i. R. Klaus Engelhardt am 13.7.2021

Aus erlebter Zeitgeschichte berichtet der frühere EKD-Vorsitzende und ehemalige Landesbischof Prof. Dr. Klaus Engelhardt am Dienstag, den 13. Juli, um 18 Uhr im Generallandesarchiv Karlsruhe. Das Zeitzeugengespräch führt der Heidelberger Theologe PD Dr. Hans-Georg Ulrichs, der als landeskirchlicher Beauftragter das Jubiläum „200 Jahre Evangelische Landeskirche in Baden 1821–2021“ koordiniert. Zu dieser Veranstaltung lädt das Generallandesarchiv ein und setzt damit die Reihe der Begleitveranstaltungen zu seiner gemeinsamen Ausstellung mit dem Evangelischen Oberkirchenrat „Aus der Trennung heraus! 200 Jahre Evangelische Landeskirche in Baden“ fort, die bis 7. November zu sehen ist.

Ausstellung
20.05. – 07.11.2021
Generallandesarchiv
Karlsruhe



 Klaus Engelhardt, geboren 1932, war von 1966 bis 1980 Professor an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg, wo er zwischen 1971 und 1976 in unruhigen Zeit das Amt des Rektors innehatte. Von 1980 bis 1998 war er Bischof der Evangelischen Landeskirche in Baden. Einer breiten Öffentlichkeit wurde er bekannt als Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland von 1991 bis 1997. In dieser Funktion war er ein unermüdlicher Brückenbauer zwischen den östlichen und westlichen Landeskirchen. Die Ökumene war ihm ein zentrales Anliegen. Davon zeugen Reisen nach Israel und Lateinamerika, aber auch die Begegnung mit Papst Johannes Paul II. in Paderborn 1996.

Seit 1998 ist Klaus Engelhardt im Ruhestand. Über sein Wirken und sein theologisches Denken erzählte er 2018 in dem von Ulrich Bayer und Hans-Georg Ulrichs herausgegebenen Band „Anvertrautes. Klaus Engelhardt im Gespräch“.

Der Theologe PD Dr. Hans-Georg Ulrichs ist Hochschullehrer für Kirchengeschichte und landeskirchlicher Beauftragter für das Jubiläum „200 Jahre Evangelische Landeskirche in Baden“. Er ist Mitherausgeber von „Erinnerungsorte des badischen Protestantismus“ (Neulingen 2. Auflage 2021) und „... ein wohl und innig vereintes Ganzes? 200 Jahre badischer Protestantismus 1821-2021“ (Ubstadt-Weiher 2021).

Für das Zeitzeugengespräch steht coronabedingt lediglich eine begrenzte Anzahl von Plätzen zur Verfügung. Bitte teilen Sie uns Ihr Kommen bis 9. Juli mit. Wir bitten Sie auch, beim Zeitzeugengespräch eine medizinische Mund-Nasen-Maske zu tragen.